

# „Spürbare Belebung am Markt“

Horst Joachim Wieland, Sprecher der Geschäftsführung der SüdLeasing GmbH, konstatiert für die Kranbetreiber ein zufriedenstellendes Jahr 2011 und stellt fest, dass die Unternehmen für 2012 ein ähnliches Ergebnis wie für 2011 erwarten. Zusätzlich belebend könnten sich die expansive Geldpolitik der EZB und die verstärkte Hinwendung der Geldinstitute zum originären Kundengeschäft auswirken.

**KM:** Wieder einmal hat sich bestätigt, dass die Krankonjunktur der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung nachläuft. Das wurde schon zu Beginn der Finanzkrise erwartet. Wo steht nach Ihrer Auffassung die Kranbranche in Deutschland aktuell?

**Horst Joachim Wieland:** Unsere Kunden sind mit dem Geschäftsverlauf 2011 zufrieden. Meist konnte eine Steigerung zum Geschäftsjahr 2010 verzeichnet werden. Auch für 2012 sind die Aussichten eher optimistisch und man geht von Umsätzen und Ergebnissen auf Vorjahresniveau aus.

**KM:** Die Banken scheinen in den für die Kranbranche so schwierigen vergangenen Monaten doch wenig dazu beigetragen zu haben, die Unternehmen durch entsprechende Maßnahmen abzusichern. Die Kreditvergabepaxis, so ist immer wieder zu hören, ist äußerst restriktiv. Können

oder wollen die Banken die Kranbranche nicht mit Krediten versorgen?

**Horst Joachim Wieland:** Der Markt für Finanzierungen in der Kranbranche zeigt aus unserer Sicht kein einheitliches Bild. Die Bandbreite reicht von hoher Finanzierungsbereitschaft und Top-Konditionen bis zögerlich und

Banken fordert. Fürchten Sie, dass dies zu einer noch restriktiveren Kreditvergabepaxis führt?

**Horst Joachim Wieland:** Schon bei Basel II ist die Kapitalhinterlegung des Kreditgeschäfts abhängig von der jeweiligen Bonität des Kreditnehmers, den Sicherheiten und der Laufzeit des



Horst Joachim Wieland, Sprecher der Geschäftsführung der SüdLeasing GmbH.

„Der Markt für Finanzierungen in der Kranbranche zeigt kein einheitliches Bild.“

zurückhaltend. Dies ist auch regional sehr unterschiedlich. Die SüdLeasing steht den Kunden natürlich nach wie vor mit maßgeschneiderten Finanzierungsleistungen zur Verfügung.

**KM:** Nach der herbeigezockten Finanzmarktkrise wurde der Ruf nach einer stärkeren Regulierung des Bankensektors laut. Aktuell wird über Basel III diskutiert, das eine höhere Kernkapitalquote der

Kredits. Die Regelungen von Basel III verstärken den Effekt. Banken müssen fortan auch für ihr Mittelstandsgeschäft mehr Eigenkapital vorhalten. Unternehmen können jedoch durch den konstruktiven Umgang mit Rating-Anforderungen positive Effekte bei den Kreditkonditionen realisieren. Viele Unternehmen haben aus der Krise 2008 gelernt, ihre Linien neu geordnet und gesichert oder auf syndizierte Kredite mit mehrjährigen Laufzeiten umgestellt.

Wer dies noch nicht getan hat, sollte sich jetzt nach einer längerfristigen Lösung umsehen.

**KM:** Auch Ihr Haus muss sich natürlich refinanzieren. Welche Refinanzierungsmöglichkeiten nutzen Sie?

**Horst Joachim Wieland:** Durch die Einbindung in den Landesbank Baden-Württemberg Konzern (LBBW) ist die Refinanzierung der SüdLeasing GmbH zu adäquaten Konditionen gesichert.

**KM:** Nach der Finanzmarktkrise ist der Euro massiv unter Druck geraten. Wie beurteilen Sie die derzeitige Situation?

**Horst Joachim Wieland:** Die Euro-Staatsschuldenkrise und die konjunkturelle Entwicklung in den USA sprechen für eine weitere Aufwertung des US-Dollars in Richtung 1,25 USD je EUR bis Mitte des Jahres. Andererseits sollte die mögliche schrittweise Entwicklung der Währungsunion in Richtung einer Fiskalunion dem Euro Rückenwind geben und ihn bis zum Jahresende wieder auf etwa 1,30 USD je EUR aufwerten lassen.

**KM:** Befürchten Sie angesichts der Eurokrise Aus-

SüdLeasing-Hauptsitz.





LTM 1350-6.1.

### **wirkungen auf den Bankensektor und damit auf den Refinanzierungsmarkt?**

**Horst Joachim Wieland:** Unter dem Begriff Eurokrise werden heute eine Vielzahl von Themen zusammengefasst, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit mehr oder weniger große Auswirkungen auf die Refinanzierungsmöglichkeiten eines Leasingunternehmens haben. Steht die Frage nach dem Fortbestand des Euro-Währungsraumes aktuell in der Diskussion, ist für Banken die Umsetzung neuer regulatorischer Vorgaben, deren Ursprung in der aktuellen Wirtschafts- und Währungskrise zu suchen ist, von großer Bedeutung.

Gleichzeitig verfolgt die EZB aktuell eine expansive Geldpolitik, die die Stimulierung der Wirtschaft zum Ziel hat. Dies in Verbindung mit einer stärkeren Orientierung der Kreditinstitute hin zum originären Kundengeschäft mit Handel, Handwerk und Mittelstand, das traditionell auch

„Stärkere Orientierung der Kreditinstitute hin zum originären Kundengeschäft mit Handel, Handwerk und Mittelstand.“

das Hauptgeschäftsfeld der Leasingbranche darstellt, sollte eher zu einer spürbaren Belebung am Markt führen.

**KM: Die Krise ab 2008 hat gezeigt, dass hochflexible Finanzierungs-lösungen gefragt sind, um kurzzeitige Liquiditätsengpässe meistern zu können. Zu welchen Produkten raten Sie Ihren Kunden?**

**Horst Joachim Wieland:** Leasing oder Mietkauf mit Saisonraten spielt in der Kranbranche eine bedeutende Rolle, da das Geschäft stark von der Witterung abhängig ist. Es sollte darauf geachtet werden, die Linien der Hausbank nicht mit Objektfinanzierungen vollständig zu blockieren. Hierfür stehen Spezialfinanzierer wie die

SüdLeasing den Kranvermietern zur Verfügung. Die begrenzten Banklinien können somit auch für Kontokorrent-Linien genutzt werden, um die Liquidität zu sichern.

**KM: Inwieweit können Sie Ihren Kunden entgegenkommen, wenn diese aufgrund von Liquiditätsengpässen Änderungen an laufenden Verträgen vornehmen möchten, beziehungsweise müssen?**

**Horst Joachim Wieland:** Umfinanzierungen und Streckungen sind generell möglich, verteuern jedoch in der Regel die Finanzierung. Die Beratung durch die Finanzierungsgesellschaften sollte daher bereits von Beginn an maßgeschneidert und vernünftig sein.

Die langfristige Kapitaldienstfähigkeit muss zwingend berücksichtigt werden.

**KM: Immer wieder ist zu hören, dass es große Auslastungsunterschiede in den einzelnen Kranklassen gibt. Dies spiegelt sich auch an den Zulassungszahlen wider. Wie stellt sich die Situation aus Ihrer Sicht dar?**

**Horst Joachim Wieland:** Die Nachfrage nach unterschiedlichen Klassen hängt von der Verwendung ab. Da Krane in den unterschiedlichsten Branchen (Bau, Industrie, Chemie, Energie etc.) eingesetzt werden, kann sich auch die Nachfrage nach einzelnen Klassen entsprechend der Konjunktur und Auftragslage der jeweiligen Branchen verändern. Grundsätzlich ist ein Trend zu größeren Geräten erkennbar.

**KM**